

2.2. Kennziffern der Verbesserung einzelner arbeitshygiene- nischer Bedingungen

entsprechend Vordruck 711 der Rahmenrichtlinie für die Planung in den Kombinat und Betrieben der Industrie und des Bauwesens sowie der Fachberichterstattung des Ministeriums für Gesundheitswesen

2.3. Kennziffern der Verbesserung des Umweltschutzes

entsprechend Planungsordnung Abschn. 32 „Planung des Umweltschutzes“ Ziff. 5. und der Rahmenrichtlinie für die Planung in den Kombinat und Betrieben der Industrie und des Bauwesens Ziff. O.3., Muster 031

3. Ausgewählte Kennziffern zur Beurteilung der Effektivität

- a) — Rückflußdauer $\frac{\text{Aufwand für W + T u. Inv.}}{\text{Zuwachs EBE}}$
- Produktionswirksamkeit $\frac{\text{Zuwachs IWP/IAP}}{\text{Aufwand für W + Tu, Inv.}}$
- Wirkung auf die Zuwachs Nettoproduktion Bildung des Neuwertes $\frac{\text{Aufwand für W + Tu. Inv.}}{\text{Exportzuwachs}}$
- Exportwirksamkeit $\frac{\text{Exportzuwachs}}{\text{Aufwand für W + Tu. Inv.}}$

- Produktivitätswirksamkeit $\frac{\text{Arbeitszeiteinsparung}}{\text{Aufwand für W + T u. Inv.}}$ (Stunden/ 1 000 M)
- Grundmaterial-Senkung der Grundmaterialkosten- $\frac{\text{Wirksamkeit}}{\text{Aufwand für W + T u. Inv.}}$
- b) — Steigerung der Arbeitsproduktivität
- Erhöhung der Grundfondsquote
- Investitionsquote
- c) — Exportrentabilität SW und NSW
- Devisenertragskennziffer SW und NSW
- d) — Senkung der „Kosten je 100 M Warenproduktion“
- Selbstkosten- $\frac{\text{Selbstkostensenkung}}{\text{Aufwand für W + Tu. Inv.}}$
- Senkung der „Grundmaterialkosten je 100 M Warenproduktion bzw. Produktion des Bauwesens“²
- e) spezifischer Aufwand an Material, Energie, Investitionen, Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Kosten jiw. je Erzeugniseinheit.

² Für den Industriebau gilt die Kennziffer Produktionsverbrauch je 100 M Warenproduktion des Industriebaus.

Festlegungen zur Ermittlung ausgewählter Kennziffern des betrieblichen Nutzens und der Effektivität aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts Anhang 3
zu vorstehender
Rahmenrichtlinie

Kennziffer	ohne Veränderung der Gebrauchseigenschaften	mit Veränderungen der Gebrauchseigenschaften	
		direkte Ermittlung ²⁾	indirekte Ermittlung über die Warenrechnung
1	2	3	4
1. Zuwachs an ind. Warenprod. bzw. Warenprod. >	$AWP = P_0 (M_1 - M_0)$	$A WP = M_T P_T - M_0 P_0$	—
2. Zuwachs an IWP mit dem Gütezeichen Q	—	$AIWP_a - M_i, P_i - M_0 P_0$	—
3. Zuwachs an Nettoproduktion ¹⁾	—	Bei Vorliegen von Preisvorlägen bzw. festgesetzten Industriepreisen analog 1. unter Abzug der Selbstkosten f. Material, prod. Leistungen u. Abschreibungen v. Betr. probis	näherungsweise über den durchschnittl. Koeffizienten d. Anteils d. Nettoproduktion an der IWP/WP
4. Arbeitszeiteinsparung	$AZ_6 = M_i(AZ_0 - AZ_i)$	$AZE \ll M_i P_0 \left(\frac{AZ}{P_0} - \frac{AZ}{P_1} \right)$	$ME - WP, (^ - Jfj)$ 1
5. Material- und Energieeinsparung	$ME = M_T (E M_0 - E M_1)$	$ME = M_1 P_1 \left(\frac{EM_0}{P_0} - \frac{EM_1}{P_1} \right)$	$ME \gg WP, (EM_0 - EMS)$
6. Selbstkostensenkung	$SKS \ll M_i (SK_0 - SK_i X)$	$SKS = M_1 P_1 \left(\frac{SK_0}{P_0} - \frac{SK_1}{P_1} \right)$	$SK_5 \gg WP_i (K_0 - K_T)$
7. Zuwachs EBE bzw. Zuwachs an Gewinn Inland	$A_6 = M_n G, - MoS,$	$AS. M, P, (*f-\$.)$	$A G - WP, (GKt - GR_0.)$

1) Entsprechend den Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik sowie der Planungsordnung und deren jeweils geltenden Ergänzungen.

2) Erfolgt die Ermittlung nach diesen Festlegungen, so sind die absoluten Einsparungen an Arbeitszeit, Material und Energie sowie die Selbstkostensenkung nach den Festlegungen der Spalte 2 zu ermitteln.